



Verein Netzwerk Erzählcafé Jahresbericht 2023



Erzählcafé in einer Bibliothek (Foto: Rhea Braunwalder)

Taverne, im Januar 2024



Editorial

Agilité: la première année de l'association Réseau Café-récits

Ich hatte das nie gemacht. C'est sûrement une mauvaise traduction. Non lo avevo mai fatto. Mais de quoi on parle? De cette première année de comité, pardi! Nous sommes trois: Michela Luraschi, suisse italienne, Michael Tschäni, suisse alémanique, et votre serviteuse, suisse romande. Je n'avais jamais fait ça, faire partie d'un comité national dans lequel chaque personne parle dans sa langue. Il en faut de la souplesse, de l'attention, de l'écoute. De l'agilité, en un mot. Mais alors pourquoi utiliser trois mots? Parce qu'en français, on ne peut pas créer des mots qui en contiennent plusieurs, on préfère les multiplier plutôt que les additionner. Je suis sûre que si j'invente Zuhörenflexibilität vous me comprendrez. Mais nous, les Welsch (e penso che i Ticinesi sono gli stessi), nous avons peur de vos longs mots. J'ai failli partir en courant quand j'ai entendu Werkstattsgespräch, Geschäftsreglement, ou Zwischenbericht. Au lieu de quoi je les ai notés et ai cherché la traduction du dictionnaire. C'est ma prof d'allemand qui serait fière de moi, elle qui désespérait de me faire mettre le verbe au bon endroit!

Mais nous ne sommes pas dans un café-récits sur l'apprentissage des langues étrangères (ce qui serait pourtant un bon thème), alors j'arrête de vous raconter ma vie. Juste vous dire ma reconnaissance pour cette première année de rencontres en trois langues vers une transition. L'association est fondée, le comité formé, les projets fusent. Il n'y a plus qu'à travailler. Et connaissez-vous le Stichwort pour nos activités? C'est l'agilité. Et même mieux: l'agilitymanagement. Ah bon. Et que vient faire l'anglais là-dedans? Je croyais que nous parlions dans nos trois, von vier, langues nationales!

Emmanuelle Ryser

Membre du comité, membro del comitato, Vorstandsmmitglied



Aus dem Netzwerk – Das erste Jahr als Verein

Im ersten Jahr 2023 ging es darum, eine solide Grundlage für den Verein, der Ende 2023 aus **99 Mitgliedern** bestand, zu schaffen. Für das engagierte Projektteam und den dreiköpfigen Vorstand bedeutete dies, **Statuten, Geschäfts- und Spesenreglemente** zu erstellen. Eine Stakeholderanalyse wurde durchgeführt und eine Liste möglicher Stiftungen und Organisationen für die weitere Finanzierung erstellt. Der neu zusammengesetzte Vorstand konsolidierte sich und etablierte in den fünf Sitzungen im Jahr mit der Geschäftsleitung sowohl Arbeitsabläufe als auch eine kollegiale persönliche Beziehung.

Im Hinblick auf die **Dokumentation** legten wir ebenfalls eine Basis, um die durchgeführten Erzählcafés in der Schweiz akkurater dokumentieren zu können. Beim Eintragen eines Erzählcafés in unsere öffentliche Agenda können Durchführende die Zielgruppe, die Durchführungsart und die geschätzte Anzahl Teilnehmende angeben. Diese Angaben können wir jeweils Ende Jahr auswerten.

Der Verein stellte hohe Ansprüche an die **Dreisprachigkeit**. In einem Dokument über das Vorgehen mit Sprachen legten wir die Sprache der Vorstandssitzungen auf Französisch fest. Im Team pflegen wir einen Austausch, der alle Landessprachen – und zusätzlich Englisch – zulässt. Alle offiziellen Dokumente werden auf Deutsch, Italienisch und Französisch übersetzt. Die Kosten der Übersetzungsarbeiten trug der Übersetzungsdienst des Migros-Genossenschafts-Bundes.

Von Januar bis März 2023 fanden in der Schweiz, Österreich und Deutschland mehr als 10 öffentliche **Buchvernissagen** des Buchs «Erzählcafés: Einblicke in Praxis und Theorie» statt. Diese wurden von Mitautor*innen des Buchs organisiert und vom Netzwerk Erzählcafé finanziell unterstützt.

Das **Werkstattgespräch** fand am 20. März 2023 in Olten statt; dort prüften wir mit ca. 30 Teilnehmenden die Fähigkeit des Erzählcafés, Frieden zu stiften. Gastreferentin war Friedensaktivistin Lea Suter von Pro Futuris. Trotz Übersetzungsangebot und zentraler Lage meldeten sich keine Teilnehmenden aus anderen Sprachregionen an. Die Mehrsprachigkeit wurde im Schnupper-Erzählcafé gelebt, das wir zweisprachig auf Deutsch und Französisch durchführten. Ebenfalls feierten wir gemeinsam die Erscheinung des Buchs «Erzählcafés: Einblicke in Praxis und Theorie» mit den drei Herausgebenden, Gert Dressel, Johanna Kohn und Jessica Schnelle.



Bild: Buchvernissage am Werkstattgespräch vom 20. März 2023 in Olten

An der **Online-Mitgliederversammlung** erklärte sich der bisherige Vorstand – Michael Tschäni (Basel-Stadt), Emmanuelle Ryser (Waadt) und Michela Luraschi (Tessin) – bereit, ein weiteres Jahr mit dem Verein zu verbringen. Mit ca. 20 zugeschalteten Mitgliedern setzten wir die Mitgliederbeiträge fest und machten uns erste Gedanken zur Vereinskultur.

Vom 17. bis 19. November 2023 führten wir in der ganzen Schweiz **Erzählcafé-Tage** zum Thema «Zuhören» durch. Ein gemeinsamer Leitfaden verband alle stattfindenden Erzählcafés. In der Deutschschweiz fand in Zusammenarbeit mit Pro Futuris, Zuhören Schweiz und dem Ortsmuseum Zollikon eine interaktive Auftaktveranstaltung statt, bei der in Workshops verschiedene Formen des Zuhörens ausprobiert werden konnten: Hörminuten, Ohren auf Reisen und Erzählcafés. Die Auswertung der Erzählcafé-Tage ergab, dass die Veranstaltung von den Moderierenden geschätzt wurde, da sie den Eindruck vermittelte, Teil von etwas Grösserem zu sein. Die Zeitspanne von Freitag bis Sonntag, an denen schweizweit Erzählcafés stattfanden, erschien jedoch zu kurz, weshalb wir 2024 die Aktion ausweiten werden. Mehr dazu im Ausblick.

Die Partnerschaften mit dem **Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz** und **Gesundheitsförderung Schweiz** konnten durch Teilnahmen an Mitgliederanlässen und Fachtagungen gepflegt werden. Auch mit dem **Migros-Kulturprozent** bleiben wir mittels regelmässigen Zwischengesprächen in engem Austausch. Die **Fachhochschule Nordwestschweiz** unterstützt uns weiterhin personell mit dem Engagement von Johanna Kohn.

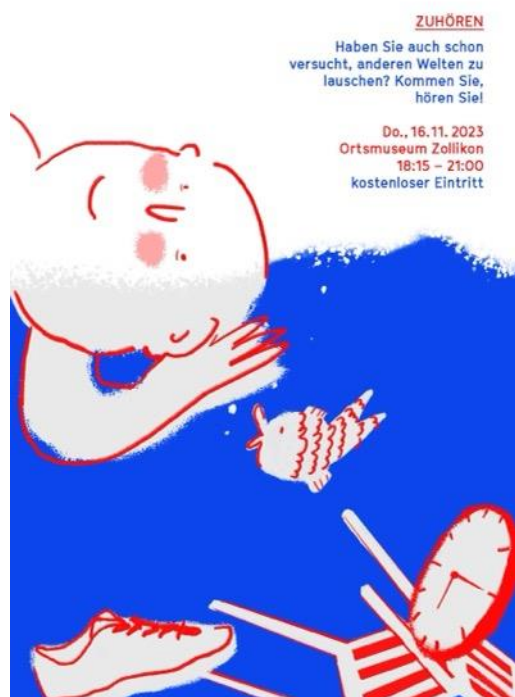


Bild: Flyer zur Auftaktveranstaltung zu den Erzählcafé-Tagen 2023 im Ortsmuseum Zollikon

Durchgeführte Erzählcafés

Im Jahr 2023 wurden ca. 315 Erzählcafés in der Agenda auf der Website eingetragen, davon die meisten in den Monaten Januar, September, Oktober und November (Erzählcafé-Tage!). 30 waren auf Französisch, 46 auf Italienisch und der Rest auf Deutsch. Hauptzielgruppen waren ältere Menschen, gefolgt von Erwachsenen. Einige wurden auch mit der Zielgruppe «Personen mit Beeinträchtigungen» durchgeführt. Mehr als 80 Moderierende und Veranstaltende nutzten die Agenda.

Weitere Zusammenarbeit mit dem Migros-Kulturprozent

Das Netzwerk Erzählcafé arbeitet weiterhin mit dem Migros-Kulturprozent zusammen, auch wenn in einer anderen Form. Im Rahmen der #Freundschaftsinitiative des Migros-Kulturprozents wurden wir angefragt, ob wir in der ganzen Schweiz 10 Erzählcafés zum Thema «Freundschaft» durchführen könnten. Den Auftrag nahmen wir an, und wir fragten 10 Moderierende aus dem Netzwerk an, ob sie die Erzählcafés durchführen können. Der Verein bildet die Koordinationsstelle und gestaltete einen Leitfaden. Moderation, Verpflegung im Erzählcafé und Kosten der Räumlichkeiten werden über den Verein vom Migros-Kulturprozent vergütet.



Kommunikation

Im Jahr 2023 kommunizierte das Netzwerk Erzählcafé Neuigkeiten, Veranstaltungen, Angebote und Erfolgsgeschichten in bewährter Form über die Website, den Newsletter und den Blog. Hauptzielgruppen der Kommunikation sind Moderierende. Sie sind wichtige Multiplikator*innen, um Erzählcafés in den Regionen bekannt zu machen.

Die Organisation der nationalen **Erzählcafé-Tage 2023** wurde mit einem umfangreichen Kommunikationspaket unterstützt: Moderierende und Veranstaltende erhielten professionelle Vorlagen für Flyer und Plakate, eine lokale Medienmitteilung, Pressefotos, Mustertexte für Newsletter, Website und Social Media, Illustrationen und Videos/Reels für Tiktok und Instagram. Sie konnten diese einfach anpassen und in der lokalen Werbung aktiv nutzen.

Verschiedene **Medien** berichteten über die Aktivitäten des Netzwerks, insbesondere über die Erzählcafé-Tage, die Teilnahme an der Aktionswoche gegen Rassismus in St. Gallen, Johanna Kohns Forschung zu narrativen Formaten der sozialen Arbeit und den Stellenwert der Biografiearbeit beim Älterwerden.

Auch im Migros-Magazin erschien ein kurzer Hinweis zu den Erzählcafé-Tagen im Rahmen ihres Dossiers zum Thema «Generationen». Da die Anfrage sehr kurzfristig eintraf, fragten wir fünf Moderierende aus dem Netzwerk direkt an, ob sie das Thema «Generationen» kurzfristig in ihren Erzählcafés aufnehmen könnten. Die Migros wertschätzte den kurzfristigen Aufwand mit Gutscheinen als Dankeschön.

Die Website (www.netzwerk-erzaehlcafe.ch) wurde im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2023 von 13'753 Nutzer*innen 92'933 Mal aufgerufen. Davon waren 2771 wiederkehrende Nutzer*innen. Sie verweilten durchschnittlich 2 Minuten und 29 Sekunden auf der Website.

Auf dem **Blog** inspirierten wir Moderierende und Veranstaltende mit Erfahrungsberichten aus allen Sprachregionen dazu, Erzählcafés in neuen Settings auszuprobieren, beispielsweise in der Schule.

Im Jahr 2023 wurden fünf **Newsletter** in drei Sprachen an 1200 Abonnent*innen versendet. Die Anzahl der Newsletter-Abonnent*innen ist gegenüber 2022 um 20% gewachsen. Die durchschnittliche Öffnungsrate lag bei beachtlichen 65%, was dem Netzwerk ein sehr hohes Involvement der Zielgruppe attestiert.

In den Sprachregionen entstanden neue zielgruppenspezifische Kommunikationskanäle wie lokale **Austauschveranstaltungen**, um weitere Menschen auf die Kraft des Erzählcafés aufmerksam zu machen.



Nationale Aktivitäten des Netzwerks

Svizzera italiana

Nel 2023 hanno avuto luogo nella Svizzera italiana 50 caffè narrativi. Alcune istituzioni hanno confermato l'interesse nei confronti del metodo, pianificando regolarmente il caffè narrativo in agenda (ad esempio Centri diurni di Bellinzona e Chiasso, Portinerie di quartiere ProSenectute). In Svizzera italiana si rileva un crescente apprezzamento in particolare in ambito istituzionale, nuovi centri diurni hanno aderito quest'anno alla Rete e manifestato l'intenzione di proporre caffè narrativi all'utenza. Il target della terza età rimane il più rappresentativo: questo aspetto dimostra ancora una volta l'importanza e la validità del caffè narrativo per le persone anziane.

Il 15 settembre 2023, in occasione della Giornata internazionale della democrazia, tutte le classi della Scuola secondaria di grado 1 di Poschiavo (GR) hanno aderito al nostro invito e hanno organizzato dei caffè narrativi su questo tema. Circa 130 allieve e allievi dell'istituto hanno avuto l'opportunità di riflettere insieme e condividere le esperienze personali con il proprio insegnante di classe e alcuni membri del Parlamento giovanile. Questo momento di scambio è stato molto apprezzato ed è diventato oggetto di un articolo per il blog del sito.

Il 17 ottobre 2023 presso la SUFFP di Lugano – Scuola universitaria federale per la formazione professionale si è svolto l'incontro tematico annuale dal titolo "*Mi racconto, condivido...e la privacy?*". Si è voluto approfondire il tema della gestione della privacy durante i diversi metodi di condivisione di storie autobiografiche (nello specifico i metodi caffè narrativo, gruppo di auto-aiuto, Human Library), mettendoli a confronto e raccogliendo le testimonianze dei partecipanti. Ne è scaturito un momento di scambio arricchente dal quale sono emersi degli spunti interessanti.

Nell'ambito delle Giornate nazionali dei caffè narrativi del 17-19 novembre 2023 sul tema "Ascoltare" si sono svolti 9 caffè narrativi che hanno toccato tutte le principali città del Ticino.

Il 22 novembre 2023, congiuntamente con il progetto TAM - Tandem al Museo, si è organizzato un caffè narrativo sul tema del "ricordo" al Museo Plebano di Agno, che ha visto il coinvolgimento di un gruppo di utenti del "Progetto Amico" della Croce Rossa colpiti da una lieve forma di demenza ad esordio giovanile. L'incontro ha consentito di esplorare il museo da un punto di vista inusuale e in seguito di sedersi attorno ad un tavolo per condividere i propri ricordi e racconti di vita partendo dall'opera che più si è apprezzata durante la visita.

Nel corso del 2023 hanno avuto luogo due corsi introduttivi per moderatori e moderatrici di caffè narrativi, oltre ad un momento introduttivo specifico relativo al tema delle Giornate nazionali dei caffè narrativi 2023.

Il momento di incontro informale online "Liscio o macchiato" per mantenere un contatto fra le persone interessate al metodo, fare rete e condividere le proprie esperienze di moderazione è stato organizzato 4 volte a cadenza trimestrale.



Suisse romande

En 2023, une cinquantaine de cafés-récits ont été proposés en Suisse romande, sans compter ceux qui n'ont pas été portés à l'agenda sur le site internet du Réseau Café-récits, organisés par des institutions, associations et autres instances qui ont choisi de réserver ce format à leurs publics, pour leur permettre de maintenir le lien. Des collaborations ont également vu le jour. Une série de cafés-récits pour seniors, initiée en 2022 avec la Ville de Genève, s'est poursuivie en 2023. Au total, une quinzaine de cafés-récits ont ainsi été proposés, principalement auprès de personnes âgées résidant en EMS. Ce projet a d'ailleurs fait l'objet d'un article, sous forme de retour d'expérience, publié dans la page des Actualités du site internet du Réseau. Toujours à Genève, en collaboration avec le Musée d'ethnographie, quatre cafés-récits ont été organisés sur des thèmes liés au monde du vivant à l'occasion de l'exposition « Être(s) ensemble ». Ces cafés-récits se sont tenus tantôt dans des cafés à proximité du musée, tantôt au musée lui-même, avec à chaque fois un public différent et très éclectique.

Au chapitre des offres du réseau, deux cours d'initiation à l'animation de cafés-récits ont été proposés en ligne, en avril et à fin août, pour un total de treize participantes et participants, dont deux personnes résidant en France. Faut-il y voir le signe d'une ouverture vers la Francophonie? Deux autres cours d'introduction ont été dispensés en collaboration avec la Fédération genevoise des structures d'accompagnement pour seniors (Fegems), à l'intention des professionnel·les des EMS. Par ailleurs, un nouvel espace d'échange en ligne a été lancé en Suisse romande: le Stamm du Réseau, espace non contraignant qui permet en effet de partager une expérience et des idées de thèmes, de bénéficier de quelques conseils ou simplement d'échanger autour des cafés-récits. La percée est encore timide pour cette nouvelle offre, qui semble cependant appréciée par les quelques animatrices qui y ont participé jusque-là. Enfin, des premières réflexions ont été menées à l'automne pour étoffer l'offre du Réseau en Suisse romande par une formation approfondie destinée à celles et ceux qui souhaitent aller au-delà du cours d'initiation. Affaire à suivre donc!

Après une première édition en 2022 sur le thème des cafés-récits inclusifs, une deuxième rencontre thématique s'est tenue le 31 octobre, à la Maison du Récit, à Lausanne. « Quand se raconter contribue au bien-être psychique »: tel était le sujet du jour, abordé au travers de divers exposés et retours d'expériences. Ce fut également l'occasion de présenter les résultats de l'évaluation des cafés-récits réalisée entre 2021 et 2022 par le bureau Interface sur mandat de Promotion Santé Suisse. Une trentaine de personnes étaient présentes à cette demi-journée. Outre des échanges très nourris, instructifs et constructifs, les participant·es ont également pu vivre un café-récits. Les échos très positifs qui nous sont parvenus à l'issue de cette deuxième édition sont un bel encouragement à poursuivre ce type de rencontre thématique. Rendez-vous donc à l'automne 2024!



Deutschschweiz

Stammtische sollen dazu dienen, erfahrenen Moderator*innen eine Plattform für den Austausch zu bieten. Jedoch sind auch Interessierte willkommen, die zuhören und Fragen stellen möchten. Genutzt wurde das Angebot, das 4 Mal stattfand, eher von einer kleinen Anzahl Menschen. Was den Austausch nicht weniger wertvoll machte und die Teilnehmenden bereicherte, sie stärkte. Hier zeigt sich der Nutzen und Vorteil des Netzwerks – Moderator*innen, die oft allein unterwegs sind, mit anderen Gleichgesinnten zu verbinden. Ausgetauscht wurden Erfahrungen, schöne Momente, aber auch Herausforderungen, Ideen wurden eingebracht und alle konnten davon profitieren und stimmten überein, dass sich die Teilnahme sehr lohnt.

Die Einführungskurse erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Gegen Ende des Jahres überstieg die Anzahl der Teilnehmenden pro Einführungskurs 20 Personen, sodass wir die Aufnahme schliessen mussten. Es freut uns sehr, dass unser Angebot immer grösseren Anklang findet. Wir hoffen, dass wir demnächst noch mehr erfahrene Moderator*innen ausbilden dürfen, die unser Netzwerk unterstützen und selbst solche Einführungskurse leiten werden. Unser Ziel für 2024 ist denn auch, die Weiterbildung auszubauen, das Netzwerk zu erweitern und so auch die Qualität zu sichern.

Im Juni fand für die Gesundheitszentren der Stadt Zürich ein Workshop statt. 26 Aktivierungstherapeut*innen nahmen daran teil und lernten die Methode und das Netzwerk Erzählcafé kennen und überlegten sich, wie sie selbst ein Erzählcafé in ihre Arbeit integrieren könnten.

Am heissesten Tag des Jahres fand unsere Intervision im Zwinglihuus in Basel statt. 12 Teilnehmende aus der deutschen Schweiz kamen und erlebten wieder einmal selbst ein Erzählcafé, gefolgt von Erfahrungsberichten von Johanna Kohn und Claudia Sollberger und einem regen Austausch zum Thema grosse Gruppen im Erzählcafé. Geht das? Wie geht das? Nachzulesen im Blogartikel: <https://www.netzwerk-erzaehlcafe.ch/intervision-8-erzaehlcafes-in-grossen-gruppen-kann-das-gut-gehen/>. Das feine Mittagessen im Garten wurde gekocht und serviert vom Projekt Restaurant du cœur. Ein Projekt, das Flüchtlingen die Chance auf Arbeit und soziale Teilhabe gibt.

Am Nachmittag wurde angeregt über verschiedene Themen diskutiert, philosophiert und zugehört. Braucht es Anmeldungen? Soll, darf ich als Moderator*in etwas verdienen? Wie verbindlich sind wir nach der Corona-Zeit? Versteht man den Begriff Erzählcafé oder sollte man besser einen anderen Namen wählen? Der Tag endete mit grosser Zufriedenheit und der einhelligen Meinung, dass sich der Weg gelohnt hat.

Eine Moderatorin erzählt uns, was für sie ein Erzählcafé ist: <https://www.netzwerk-erzaehlcafe.ch/einblick-in-ein-berner-erzaehlcafe/>.

Ans Netzwerk gelangen auch sehr viele Anfragen, die wir gerne telefonisch oder per E-Mail beantworten. Darüber, was genau ein Erzählcafé und seine Wirkung ist, wo Erzählcafés stattfinden, wie man selbst Moderator*in wird, Angebote von Institutionen, die uns Raum zur Verfügung stellen wollen oder sonst mit uns zusammenarbeiten möchten.



Netzwerk Erzählcafé
Réseau Café-récits
Rete caffè narrativi

Mit ersten Kantonen: Graubünden, Luzern und St. Gallen, fanden 2023 erste Gespräche statt. Diese planen im Rahmen ihrer kantonalen Aktionsprogramme (KAP) gemeinsam mit anderen Trägerschaften wie evangelischen und katholischen Landeskirchen sowie Gesundheits- und Freiwilligenorganisationen die Etablierung des Erzählcafés in ihren Kantonen.



Erfolgsrechnung 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Aufwand		Ertrag	
Geschäftsführung		Ertrag	
Geschäftsleitung	37.477,00	Übergangsfinanzierung Migros-Kulturprozent	120.000,00
Vorstandssitzungen: Spesen und Sitzungsgelder	3.000,00	FHNW 40 Arbeitsstunden	4.000,00
Sekretariat	5.378,09	Gesundheitsförderung Schweiz	33.333,00
Revision	400,00	Mitgliederbeiträge	4.031,59
Büromaterial	50,00	Einnahmen Teilnahme-Gebühren	280,00
Koordination Sprachregionen	42.065,35	Stiftungen	0,00
	88.370,44	Spenden, Gönnerschaft	150,00
Kommunikation		Sonstiger Ertrag	20.000,00
Projektkommunikation (Blog, Begleitung aller Aktivitäten)	19.495,90	Dienstleistungen/Vorträge	20.150,00
Web	485,75		201.944,59
Newsletter	0,00	Total Ertrag	201.944,59
Übersetzungen	0,00		
Zoom Content/ Lizenzen	0,00	Alle Beträge in CHF	
Druckmittel (Flyer)	596,45		
	20.578,10		
Transferphase/Netzwerkstruktur			
Netzwerkentwicklung	1.250,00		
Weitere externe Mandate	3.225,00		
Periodische Prozessevaluation	500,00		
Rückstellungen	50.000,00		
	54.975,00		
Vernetzungsveranstaltungen			
Externe Mandate	0,00		
Werkstattgespräche / Jahrestagung	3.025,30		
Intervision	689,60		
Thementreffen und Workshops	4.401,20		
Weitere Projekte	3.800,00		
	11.916,10		
Buchvernissage			
Honorare Referierende	7.116,90		
Erstattung der Kosten für die Autor*innen	799,00		
Persönliche Kosten (Kommunikation)	12.884,50		
	20.800,40		
Crashkurse Erzählcafés			
Honorar Kursleitung	2.000,00		
	2.000,00		
Total Aufwand	198.640,04		
Gewinn	3.304,55		



Bilanz 2023 vom 31.12.2023

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Kasse	0,00	Kreditoren	400,00
Post	0,00	Vorzahlungen von Kunden	50.000,00
Bank	101.566,05		50.400,00
Debitoren	2.018,00	Eigenkapital	
TWINT / RaiseNow Zahlungen	120,50	Eigenkapital	0,00
	103.704,55	Rückstellungen	50.000,00
			50.000,00
Anlagevermögen		Total Passiven	100.400,00
Material	0,00		
Übertragskonto Debitoren	0,00		
	0,00		
Total Aktiven	103.704,55	Gewinn	3.304,55

Alle Beträge in CHF



Netzwerk Erzählcafé
Réseau Café-récits
Rete caffè narrativi

Revisionsbericht 2023



**FIDUCIARIA
LEONI** SAGL

Via San Mamete 78
6805 Mezzovico
Tel. 091 950 84 75
info@fiduciarialeoni.ch

Mezzovico, 12. febbraio 2024

Spettabile
Assemblea generale
dei membri di
CAFFÈ NARRATIVI

RAPPORTO DI REVISIONE

In qualità di revisore dell'associazione Caffè Narrativi, il nostro collaboratore Signor Dedic ha verificato, conformemente alle disposizioni legali, i conti chiusi al 31 dicembre 2023 (contabilità, bilancio e conto economico).

L'associazione è responsabile dell'allestimento del conto annuale, mentre il nostro compito consiste nella sua verifica e nell'espressione di un giudizio in merito. Precisiamo, nel contempo, di adempire ai requisiti legali relativi all'indipendenza, ma non relativi all'abilitazione professionale, non si tratta pertanto di una revisione a norma del Codice delle Obbligazioni.

La nostra verifica è stata effettuata conformemente alle norme degli standard svizzeri, le quali richiedono che la stessa venga pianificata ed effettuata in maniera tale che anomalie significative nel conto annuale possano essere identificate con un grado di sicurezza accettabili. Abbiamo verificato le posizioni e le informazioni del conto annuale mediante procedure analitiche e di verifica a campione. Abbiamo inoltre giudicato l'applicazione dei principi contabili determinanti, le decisioni significative in maniera di valutazione, nonché la presentazione del conto annuale nel suo complesso. Siamo dell'avviso che la nostra verifica costituisca una base sufficiente per la nostra opinione.

A nostro giudizio la contabilità ed il conto annuale sono conformi alle disposizioni legali e statutarie.

In base al risultato delle nostre verifiche, raccomandiamo l'approvazione dei conti annuali così come presentati alla vostra assemblea, che chiudono con un utile di **di CHF 3'304.55.**

Con i nostri migliori saluti.

Fiduciaria Leoni Sagl

Sulejman Dedic



Ausblick

Im Jahr 2024 wollen wir weiter zu einem nationalen Verein heranwachsen. Das Netzwerk soll in der Romandie und im Tessin als Gemeinschaft und auch strukturell verankert wachsen. Das Jahresthema «Respekt» soll uns durch das Jahr leiten und das Werkstattgespräch (geplant am 22. März 2024) sowie unsere anderen Veranstaltungen inspirieren. Der Vormittag des 22. März 2024 wird ganz dem Austausch zwischen Vereinsmitgliedern und der Mitgliederversammlung gewidmet sein.

In lokalen themenbezogenen Veranstaltungen durch das Jahr hindurch sollen neue Mitglieder dazugewonnen werden. Zum Jahresthema wird ein Leitfaden erscheinen, zu denen wir Moderierende ermutigen, im November 2024 als gemeinsame Aktion ein Erzählcafé durchzuführen.

Ganz im Sinne der Dreisprachigkeit soll unsere Erzählcafé-Agenda in Zukunft die Veranstaltungen in ihrer Durchführungssprache abbilden und die sprachliche Vielfalt der Veranstaltungen darstellen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Geschäftsleitung und des Vorstands wird auf der langfristigen finanziellen Sicherung des Vereins liegen. In der Kommunikation bereiten wir eine Vereinfachung und Bereinigung der Website vor. Auch die Bildsprache soll durch neue Bilder erfrischt werden. Pünktlich zur Mitgliederversammlung soll ein Geschenk an alle Mitglieder fertiggestellt werden: ein Kartenfächer für Moderierende und Organisierende, wo alle wichtigsten Grundlagen zum Durchführen eines Erzählcafés drinstehen.

2024 wollen wir erstmals einen Weiterbildungskurs für erfahrene Erzählcafé-Moderierende anbieten. Ziel des Kurses ist, dass Teilnehmende in ihren Regionen mit interessierten Trägerschaften eigene Erzählcafé-Einführungskurse anbieten können. In den Regionen hoffen wir, mit lokalen Botschafter*innen für jene Personen, die für das Erzählcafé brennen und sich einsetzen möchten, regionale Strukturen zu etablieren. Dies wird eine sehr kleinteilige Arbeit sein, wo wir als Geschäftsstelle eine begleitende Rolle einnehmen können und mehr und mehr dezentralisiert agieren.

Danksagung

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, den Partner*innen und Sponsor*innen, die mit uns zusammengearbeitet und uns im ersten Vereinsjahr unterstützt haben.

Rhea Braunwalder

Rhea Braunwalder, Co-Geschäftsleitung

Marcello Martinoni, Co-Geschäftsleitung